

1. Persönliche Vorbemerkung

2. Zum Kontext in St. Benedict/Halifax

3. Im Zentrum: die Vision

Vision Statement: **„St. Benedict ist eine gesunde und wachsende Glaubensgemeinschaft, die Menschen zu Christus führt, Jünger macht und sie aussendet, damit sie die Welt verwandeln. Jedes Glied der Gemeinde verpflichtet sich, anzubeten, zu wachsen, zu dienen, zu vernetzen und zu geben.“**

Purpose Statement: **„Jünger machen, die voll Freude die Sendung Jesu Christi leben.“**

- „Ein Volk ohne Vision geht zugrunde“ (Spr 29,18); Luther: „Wo keine Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst.“

- zentraler Dreischritt: **Belonging – Believing – Becoming**

a) Beheimatet sein/Dazugehören

b) Glauben leben, teilen, vertiefen

c) ein echter Jünger werden/Nachfolgen und andere zu Jüngern machen (können)

- „Wir sind Kirche“; mehrere kleine Gruppen; jeder kann etwas; jeder ist begabt; jeder ist getauft; jeder hat den Heiligen Geist (!); je mehr dazugehören und beteiligt sind, desto lebendiger

- „Was gesund ist, wächst“; Wachstum braucht Zeit und erfordert Geduld

- größte Herausforderung ist das Durchhalten am Anfang und die ständige Orientierung an der Vision: Inwieweit entspricht eine Aktion/Vorbereitung/Gestaltung der Vision? Was ist unser Ziel?

4. Neuevangelisierung: Ändern des Denkens anstatt fertige Strategie

- Die richtige Priorität: Worum geht es? Was will der Herr von uns?

- Meine Identität: Wer bin ich? Wer bin ich vor Gott?

- Gottes Identität: -„Gottes-Realismus“; Wer ist Gott (für mich)? Ist Gott der Herr in meinem Leben? Was heißt das? Wie sieht meine Beziehung zu Jesus Christus aus? Habe ich eine Beziehung mit ihm?

- Notwendigkeit, etwas zu ändern/uns zu ändern/unsere Haltung zu ändern/unsere Prioritäten zu ändern

- Welche Konsequenzen erklären sich aus welchen Ursachen? Haben wir die Ursachen im Blick?

- „Alles kann, wer glaubt!“

5. Rolle und Selbstverständnis des Pfarrers und der Glieder der Pfarrei

- Teamplayer | Motor | Vernetzer | Deligierer (von Verantwortung & Autorität!)

- neues Priesterbild (?)

- neues Pfarreiverständnis: Du bist Deine Pfarrei!

- Sonntagspredigt als primäres Medium der Vermittlung der Vision in die Pfarrei hinein (wie predige ich? Was habe ich zu sagen? Inwieweit dient meine Predigt dazu, das Wort Jesu wirksam werden zu lassen?)

6. Praxisbeispiel: „Kinderkirche“

- Kinderkirche: Anleitung zum richtigen Hören der biblischen Botschaft; Glaube zum Thema in Familien machen

Literatur

Mallon, James, Divine Renovation. Bringing your parish from maintenance to mission, New London 2014.

(Grundlagenwerk des Pfarrers von St. Benedikt, Halifax; theologisch-praktische Überlegungen mit vielen konkreten Erfahrungen. In englischer Sprache. Deutsche Übersetzung in Vorbereitung, erscheint voraussichtlich im ersten Halbjahr 2017 auf Deutsch.)

White, Michael/Corcoran, Tom, Rebuilding your message. Practical tools to strengthen your preaching and teaching, Notre Dame 2015.

(Äußerst praxisorientierte, mit vielen Beispielen und Erfahrungen angereicherter „Ratgeber“ für Prediger. In englischer Sprache.)

Brusselmans, Christiane/Freeburg DC, Sr. Paule/Matthews, Edward/Walker, Christopher, Sunday Weekly Leader Guide. Sundays, Feast Days & Solemnities, Year A/Year B/Year C, 3 Bde., Loveland-Montreal, verschiedene Auflagen seit 1989.

(Bieten für alle Sonn- und Festtage der drei Kirchenjahre neben dem Tagesgebet in kindgerechter Sprache das jeweilige Evangelium sowie eine der Lesungen, ebenfalls in kindgerechter Sprache. Außerdem eine kurze, kindgerechte Version des Antwortpsalms sowie des Rufs vor dem Evangelium. Besonders hilfreich sind die Hilfen für das Gespräch mit den Kindern über die Inhalte der biblischen Texte. Ziel ist, die Kinder im Laufe der Zeit für ein aufmerksames, aktives Hören der biblischen Botschaft zu öffnen. In englischer Sprache.)

Thompson, Katie/Carter, Jennifer, The Complete Children's Liturgy Book. A comprehensive programme for every Sunday of the Lectionary, Suffolk 1995.

Thompson, Katie, The Liturgy of the Word with Children. A complete three-year-program following the lectionary, New London 2015.

(Bieten für jeden Sonn- und Feiertag der drei Kirchenjahre je auf einer Doppelseite eine kleine Wort-Liturgie für Kinder mit folgendem Aufbau: Introduction – Sing of the Cross – Light the Candles – Sorry – Gloria – Acclamation – Reading – Discussion – Activity – Creed – (Intercessions) – Closing Prayer; dazu eine Seite Praxismaterial zum Basteln, Spielen oder Ausmalen. Besonders hilfreich ist das jeweils in kindgerechter Sprache abgefasste Evangelium sowie Impulse zum Evangelium für das Gespräch mit den Kindern. Die zweite Ausgabe des nahezu identischen Werks bietet neue Graphiken und Bilder sowie erweitert die Kinderliturgie um kindgerechte Fürbitten. In englischer Sprache.)

Thompson, Katie, Step by Step. Lectionary activities for kids ages 4-7 for every Sunday of the three-year cycle, New London 2010.

Thompson, Katie, Footprints in Faith. Lectionary activities for kids ages 7-12 for every Sunday of the three-year cycle, New London 2010.

(Bieten für jeden Sonn- und Feiertag der drei Lesejahre eine vierseitige Kopiervorlage DIN-A-5 mit Bildern, Texten, Rätseln und Aufgaben; die Kopiervorlagen verweisen jeweils auf den nächsten Sonntag voraus. In englischer Sprache.)